

Spritze statt Deo: **Botox** gegen Achselschweiss

Sommer, Sonne und Schweißflecken unter den Armen. Gerade bei Business-Meetings oder bei Dates ein absolutes No-Go. Viele Deos und Anti-Transpirants später entschliesse ich mich, etwas Neues auszuprobieren: Bei den Zürcher Ärzten von «smoothline» teste ich die Schwitzbehandlung mit Botulinumtoxin («Botox»). Das soll nämlich nicht nur gegen Falten helfen, sondern auch bei übermässigem Schwitzen. Nicht billig, aber wenn es wirkt, dann bin ich bereit, dafür 700 Fr. zu zahlen. Mit frisch rasierten Achseln erscheine ich in der Praxis am Bahnhofplatz. Dan Iselin ist Mitgründer von Smoothline. Er erklärt mir das Prozedere und meine anfängliche

Nervosität schwindet. Nachdem die Achseln desinfiziert wurden, werden die zu behandelnden Stellen wie ein Schachbrett eingezeichnet. Feld für Feld wird mir der Wirkstoff direkt mit einer feinen Nadel in die Haut in den Achseln gespritzt, um die Schweißdrüsen für etwa 6-9 Monate in einen Dämmerschlaf zu versetzen. Es pikst ein wenig, viel mehr spüre ich aber nicht. Nach wenigen Minuten ist der Spuk vorüber. Übrig bleibt nur ein leichtes Brennen, das schon kurz darauf vorbei ist. Zwei Wochen später das Fazit: Es funktioniert. Egal, wie heiss es ist, ich genieße den Sommer schweissfrei.

Bei «smoothline», Bahnhofplatz 2, Zürich



**Gepikst!** Unser Tester Florian Engli beim Eingriff gegen Achselschweiss.